

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 20.

Samstag 8. März 1930.

Jahrgang XXXIX.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 28. Februar. — Landes-sanitätsrat vom 12. Dezember 1929. — Bezirksvertretungen: Neubau vom 20. Februar, Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 23. Februar bis 1. März. — Baubewegung vom 5. bis 7. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Konzessionsgesuch für neue öffentliche Apotheken; Aufforderung zum Dienstantritt. — Eintragungen in den Erwerbsteuerverkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 28. Februar 1930, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bm. Seitz, GR. Marie Wiefisch und W. Hof.

1. GR. Hier ist beurlaubt. Die GR. Marie Bock, Leopoldine Glöckel, Gschladt, Hammer Schmid, Käthe Königstetter und Nachnebel sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Kunjach und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 4), dem Bürgermeister das Vertrauen zu versagen, eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

3. bis 13. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2 bis 11 und 13 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter GR. Schneider.

3. P. Z. 438, P. 2. Der Neubau von Hauptnratkanälen in der unbenannten Gasse II, Altebergstraße und unbenannten Gasse I zur Kanalisierung des städtischen Wohnhausbaues Breitenfelder Straße im 13. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 70.000 S genehmigt.

4. P. Z. 440, P. 3. Der Neubau von Hauptnratkanälen in der Waldvogelstraße und in der unbenannten Gasse I bei der Siedlung „Loderwiese“ im 13. Bezirk wird mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 82.000 S genehmigt.

Berichterstatter GR. Hellmann.

5. P. Z. 369, P. 4. Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung eines Doppelwohnhauses auf den Liegenschaften Kat.-Parz. 121/6 und 121/7, Einl.-Z. 343 und 344 des Grundbuches Groß-Fedlersdorf II, im 21. Bezirke an der Brünner Straße zukünftige Dr.-Nr. 63/65, wird zur Erzielung einer städtebaulich befriedigenden Lösung die Ueberschreitung der zulässigen Stockwerkanzahl unter den in den Bauverhandlungsschriften vom 22. August 1929, 15. Jänner und 6. Februar 1930, M.B.N. XXI/6525/29, festgesetzten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter GR. Herstein.

6. P. Z. 381, P. 5. Anlässlich der Führung eines Neubaues im 12. Bezirke, Gde Unter-Meidlinger Straße und Cothmanstraße, auf den Liegenschaften Einl.-Z. 1471, 1472 und 1473, Grundbuch Unter-Meidling, wird zur Erzielung einer städtebaulich befriedigenden Lösung die Ueberschreitung der zulässigen Stockwerkanzahl um ein Geschöß beziehungsweise zwei Geschöße unter den bei der Bauverhandlung festgesetzten Bedingungen getroffen.

Berichterstatter GR. Hermann.

7. P. Z. 373, P. 6. In wesentlicher Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

Das im Plane der M.Abt. 54, Z. 5057/29, durch rote Schraffen hervorgehobene und mit den Buchstaben a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o (a) umschriebene Gebiet zwischen der Fedleser Straße, Anton Störk-Gasse, Bunjengasse und Moltkegasse im 21. Bezirke wird in die dreistöckhohe Verbauung einbezogen. Gleichzeitig werden die für dieses Stadtgebiet geltenden Verbauungsbestimmungen außer Kraft gesetzt. Die in der Planbeilage 2 hervorgehobenen Teile der geplanten Wohnhausanlage im Baublocke zwischen O'Briengasse, Helmholzgasse, Anton Störk-Gasse und Fedleser Straße können auch vierstöckhoch verbaut werden, um eine entsprechende Gliederung der Baumassen zu erzielen.

8. P. Z. 371, P. 7. In teilweiser Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Behufs Ermöglichung einer ökonomischen und einheitlichen Bebauung des zwischen der Auhoffstraße, Gehlinggasse, Preindlgasse und Premrenergasse im 13. Bezirke, Ober-St. Veit, gelegenen großen Baublockes (rot 9) wird die im Plane der M.Abt. 54, Z. 5301/29, durch rote Schraffen gekennzeichnete Bebauung genehmigt; demgemäß ist in der Auhoffstraße die geschlossene Bebauung, im übrigen die Gruppen- oder Zeilenbauweise derart zulässig, daß drei nach Süden offene, große Gartenhöfe (A, B, C) entstehen.

2. Die Ausgestaltung der Gartenhöfe, des Zuganges zu den einzelnen Objekten, Aufstellung der Coloniafübel usw. hat nach den Weisungen der Baubehörde zu erfolgen.

3. Behufs Gliederung des Gebäudes kann der Ausbau von Ateliers im Dachgeschöß bewilligt werden.

4. Im übrigen bleiben die bereits festgelegten Bebauungsbestimmungen (zweistockhohe Bebauung, Baulinien, Vorgärten und Straßenhöhen) in Geltung.

9. P. 3. 374, P. 7. In Festsetzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet östlich der Brünner Straße und südlich der Gerasdorfer Straße im 21. Bezirke werden für die Baublöcke I, IX—XIV, die im Plane der M. Abt. 54, Z. 5384/29, rot gezogenen und geschrafften Linien als Baulinien festgesetzt.

2. Hinter den Baulinien sind die im Plane durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundstreifen (mindestens 6 m tief) als Vorgärten auszugestalten und als solche dauernd zu erhalten. Die Vorgärten sind gegen die Verkehrsflächen durch gefällige, den Durchblick nicht behindernde Einfriedungen von höchstens 1·20 m Höhe abzuschließen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenzahlen zu gelten.

4. Die Ausgestaltung der Straßen hat nach den im Plane eingetragenen Querprofilen zu erfolgen.

5. Der Baublock I wird in das Siedlungsteilgebiet Nr. 57 einbezogen.

6. Die Verbauung des Siedlungsteilgebietes Nr. 57 hat nach den Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921 P. 3. 4980/21 (betreffend die Verbauung in der Siedlungszone), zu erfolgen.

7. Die Gassen IV, VI und VII sind gemäß § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 aus 1928, samt den notwendigen Einbauten von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach Anordnung der Gemeinde herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und die Gassen auch zu beleuchten.

10. P. 3. 372, P. 9. In Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für den nordwestlichen Teil des Königbergeres (das ist die ehemalige Tauffig'sche Liegenschaft) zwischen dem Promenadeweg und dem Serpentinweg im 13. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 5254/29, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als neue Baulinien genehmigt; demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Hinter den genehmigten Baulinien sind die im Plane durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten mit den angeführten Mindestbreiten anzulegen, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen oder Parkanlagen durch eine den Durchblick nicht behindernde, höchstens 1·50 m hohe Abfriedung abzuschließen.

3. Als Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

4. Für die im Plane der M. Abt. 54, Z. 5254/29, durch graugrüne Lasierung hervorgehobenen Teile der mit I bis XII bezeichneten Baublöcke wird die einstockhohe, offene, villenartige Verbauung festgelegt.

5. Am Promenadeweg, der nach den Gemeinderatsbeschlüssen vom 14. Februar 1893, Z. 3968/93, und vom 6. November 1903, Z. 12563/1900, für den Fuhrwerksverkehr gesperrt zu bleiben hat, dürfen keine Baustellen geschaffen werden, die nicht auch von einer fahrbaren Straße oder Gasse aus zugänglich sind.

6. Von den neu zu schaffenden Baustellen dürfen keine Ausgänge geschaffen werden, die — ohne auf eine Gasse auszumünden — nur in die Rasen- und Parkflächen führen würden.

7. Für den Fall und insoweit, als das Schloß (siehe Detailplan, Beilage 4) erhalten bleibt, haben die in diesen Plänen blau eingeschriebenen, blau geschrafften und mit den

Buchstaben a b i k o n m l k j c d e f g beschriebenen Linien als Baulinien zu gelten.

Sollte das Schloßgebäude zur Demolierung kommen und auch diese Grundfläche in die Parzellierung und Aufteilung auf kleine Baustellen einbezogen werden, so haben statt der Baulinien b i und c j, die Linien b c und i j als Baulinien zu gelten.

8. Die mit den Buchstaben m n o h i j k l (m) umschriebene Grundfläche, auf welcher sich heute ein großes Glashaus befindet, kann als Baustelle für besondere Zwecke verwendet werden. Nähere Angaben hierüber bleiben der Parzellierung vorbehalten.

9. Die im Plane durch grüne Lasierung hervorgehobenen Teile der alten Parkanlagen werden in den öffentlichen Platz A einbezogen.

10. Im Bereiche der als Gasse 7 in Aussicht genommenen Aufschließungsgasse und den anliegenden 6 m breiten Vorgärten dürfen keine Gebäude errichtet werden, um die allfällige Unterteilung der sehr tiefen Baugründe für den Fall nicht zu erschweren, als später einmal eine Unterteilung wünschenswert erscheinen sollte.

Berichterstatter GR. Stein:

11. P. 3. 477, P. 10. Die beantragte teilweise Aenderung der Tarifbestimmungen für die städtischen Verkehrsmittel in Wien wird in der in der Beilage Nr. 21 vorgeschlagenen Art genehmigt.

(Verlautbart unter „Allgemeine Nachrichten“.)

Berichterstatter GR. Thaller:

12. P. 3. 456, P. 11. Für den Künstlerbund Hagen wird anlässlich seines dreißigjährigen Bestandes ein Jubiläums-Ehrenpreis von 1000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Hofbauer:

13. P. 3. 441, P. 13. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 13. Breitenfelder Straße—Altebergengasse wird nach den vorgelegten Plänen des Arch. Hugo Mayer genehmigt. Die Kosten werden sich auf rund 6,900.000 S belaufen. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung eines städtischen Wohnhauses im 13. Bezirke, Breitenfelder Straße—Altebergengasse, auf den der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaften Einl.-Z. 853 und 854, Kat.-Parz. 284/1 bis 284/18 und 284/22 bis 284/39, inneliegend im Grundbuche Breitenfelder, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter GR. Richter:

14. P. 3. 460, P. 1. Dem vorgelegten Entwurfe einer Geschäftsordnung der Abgabenberufungskommission (Beilage Nr. 20) wird die Zustimmung gegeben. (Redner: GR. Uebelhör.)

Folgender Antrag des GR. Uebelhör wird abgelehnt:

Der § 5 ist wie folgt zu ergänzen: „Außerdem ist den Mitgliedern ein Verzeichnis aller bis zu diesem Tage eingebrachten Berufungen, versehen mit dem Datum der Einbringung, vorzulegen.“

15. Zu Mitgliedern der beiden Sektionen der Abgabenberufungskommission werden die GR. Richter, Linder, Michal und Reismann, sowie Dr. Kolassa und Uebelhör gewählt.

Berichterstatter GR. Hofbauer:

16. P. 3. 375, P. 12. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 13. Weinzierlgasse—Dnno Kloppe-Gasse—Benzinger Straße wird nach den vorgelegten Plänen des Arch. Alexander Popp genehmigt. Die Kosten werden sich auf rund 2,100.000 S belaufen. 2. Für den städtischen Wohnhausbau im 13. Bezirke, an der Weinzierlgasse—Dnno Kloppe-Gasse—Benzinger Straße, wird gemäß § 105 der Bau-

Swobodas Dauerbrandöfen
 „Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze
Gas- und Kohlenherde
 Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten
 Preislisten, Prospekte, Kostenansch., Ingenieurbes. kostenlos
Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.
 Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“
 des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien
 erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien
 sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und
 gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten
langfristige
PERSONAL-KREDITE
 ohne Lebensversicherungs-Polizze. ¹⁷⁴
 Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsberechnung berücksichtigt.
 Die monatliche Rückzahlungsrate für ein Darlehen von S 1000.— beträgt S 25.—.
Spareinlagen werden von jedermann übernommen.
 Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehens-
 ansuchen erfolgt vorspesenfrei durch die Zentrale: Wien,
 XVIII., Weimarer Straße 26 und durch die Stadtbüros: I.,
 Kärntnerstraße 26 (Eingang Schwangasse 1), I., Uraniastraße 2.

ordnung für Wien die Baubewilligung erteilt. Der Errihtung eines dritten Stockwerkes auf Teilen dieses Wohnhauses und eines weiteren Aufbaues wird zugestimmt.
 (Redner: GR. Pfeiffer.)

17. B. Z. 458, P. 14. 1. Die Ausführung der Wohnhausanlage 13. Rupertgasse—Jenuhgasse wird nach den vorgelegten Plänen der M. Abt. 22 genehmigt. Die Kosten werden sich auf rund 2.000.000 S belaufen. 2. Für den städtischen Wohnhausbau in der Rupertgasse und Jenuhgasse im 13. Bezirke wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien bei gleichzeitiger genehmigender Kenntnisaahme der Errihtung eines Uebergeschosses an den Anschlußstellen mit den Nachbarhäusern gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Baubewilligung erteilt und der Einspruch des Anrainers Dr.-Nr. 17 Jenuhgasse als gesetzlich nicht begründet abgewiesen. Soferne die erhobenen Einwendungen sich auf Privatrechtsansprüche stützen, wird die beantragte Ausführung in öffentlicher Rücksicht für zulässig erklärt und es werden die streitenden Teile auf den Rechtsweg verwiesen.

(Redner: GR. Millik. — Während seiner Rede übernimmt GR. Marie Bielsch den Vorsitz.)

18. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 4) der GR. Kunzschal und Kollegen, dem Bürgermeister das Vertrauen zu versagen, wird nach Verlesung durch Schriftführer GR. Holsaubel und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

(Während der Verlesung des Dringlichkeitsantrages übernimmt VB. Hof den Vorsitz.)

Vorsitzender VB. Hof teilt mit, daß der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung gestellt wird.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 6 Uhr 12 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 4) der GR. Kunzschal und Kollegen.

B. Z. 503. Der Wiener Gemeinderat hat am 21. Oktober 1927 den Beschluß gefaßt, unter bestimmten Voraussetzungen für Rußlandgeschäfte eine Ausfallbürgschaft in der Höhe von 70 Prozent des ausbedungenen Entgeltes bis zu einem Gesamtfakturenbetrag von 100 Millionen Schilling zu übernehmen. Da diese Ausfallbürgschaft mit 30. Juni 1928 nicht voll ausgeschöpft worden war, beschloß der Gemeinderat am 13. Juli 1928 und später am 22. Februar 1929 eine Verlängerung der Endfrist letztlich bis zum 31. Dezember 1929. Vor Ablauf dieser Endfrist hat der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II, offenbar mit Zustimmung des Herrn Bürgermeisters und der Mehrheitspartei, eine weitere Verlängerung abgelehnt. Dies

hatte zur Folge, daß mit 31. Dezember 1929 die Wirksamkeit des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. Oktober 1927 ihr Ende gefunden hatte und sonach auch der noch erübrigte nicht in Anspruch genommene Teilbetrag von rund 23 Millionen Schilling verfallen war.

Nach Eintritt dieses Tatbestandes im Jänner 1930 entschloß sich Stadtrat Breitner zur weiteren Förderung des Rußlandgeschäftes, diesmal jedoch nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 16. März 1927, also durch Beteiligung des Landes Wien an den Darlehensgewährungen des Bundes. Da hierzu ein Landesgesetz erforderlich war, wurde ein solches dem Wiener Landtag unterbreitet und von diesem in der Sitzung vom 31. Jänner, beziehungsweise 7. Februar 1930 zum Beschluß erhoben.

Dieses Gesetz bestimmt in seinem § 3:

„Für diese Beteiligung des Landes Wien an dem vom Bund zu gewährenden Darlehen ist jener Teilbetrag der mit Gemeinderatsbeschuß vom 21. Oktober 1927, B. Z. 4657, festgesetzten Gesamtfakturensumme von 100 Millionen Schilling in Gold zur Verfügung zu stellen, der nicht schon durch Ausfallhaftungen auf Grund dieses Gemeinderatsbeschlusses in Anspruch genommen ist.“

Diese Bestimmung setzt sich zunächst über die notorische Tatsache hinweg, daß über den nicht in Anspruch genommenen Teilbetrag der Ausfallbürgschaft seit Ablauf der vom Gemeinderat festgesetzten Endfrist nicht mehr verfügt werden kann, da selber mit Ablauf der Gültigkeit des Gemeinderatsbeschlusses als verfallen betrachtet werden muß. Aber auch sinngemäß steht die Bestimmung des § 3 mit dem vom Gemeinderat seinerzeit festgelegten Zweck in Widerspruch. Der Gemeinderat hat eine Ausfallbürgschaft bis zur Höhe von 70 Prozent der Fakturensumme genehmigt, das Landesgesetz hingegen sichert für Rußlandgeschäfte eine Beteiligung des Landes an den Darlehen des Bundes bis zu 25 Prozent des Gesamtwertes der Lieferung zu. Der Unterschied zwischen beiden Aktionen ist augenfällig.

Selbst wenn also die durch Beendigung der Gemeinderatsaktion nicht zur Verwendung gelangte Teilsumme von 23 Millionen Schilling noch verfügbar gewesen wäre, hätte sie nur im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 21. Oktober 1927 in Verwendung genommen werden können.

Doch nicht allein die bisher aufgezeigten Tatsachen stellen sich als Verletzung der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien dar. Darüber hinaus ist noch festzustellen, daß die Bestimmungen des § 3 des Landesgesetzes vom 7. Februar 1930 einen verfassungswidrigen Eingriff in die Autonomie und das Budgetrecht der Gemeinde darstellen.

MASCHINENFABRIK ING. M. LUZZATTO

Wien, X., Quellenstraße 149. (VORM. H. R. GLÄSER) Fernsprecher Nr. U-42-5-90 Serie.

Transportanlagen, Steinbrecher und alle Hartzerkleinerungsmaschinen.



**Dachschutz
Rostschutz
Isolierungen**

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87

Sie arbeiten wirtschaftlich mit Mietanlagen!

PREVEG²⁰⁰ Vermietungsgesellschaft
f. moderne Preßluftanlagen **vermietet**

Anlagen für alle Arbeiten mit Preßluft-, Hoch-, Tief-, Straßen- und Eisenbetonbau, Kabelleitung, Abbruchsarbeiten, Steingewinnung, etc. und übernimmt alle einschlägigen Arbeiten.

Wien, XIV., Preysinggasse 30. - Telephon B-33-1-36

Die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien umschreibt genau die Rechte und Pflichten von „Wien als Land“ und von „Wien als Orts- und Gebietsgemeinde“. Nach dieser Umschreibung hat „Wien als Land“ nur Gesetzgebungs- und Vollziehungskompetenz im Rahmen der Bestimmungen der eigenen sowie der Bundesverfassung, daher keine Verwaltungs- und Finanzkompetenz. Letzteres geht ganz klar aus dem Umstande hervor, daß Wien als Land kein eigenes Budget besitzt und die Vorsorge für das finanzielle Erfordernis von „Wien als Land“ ausdrücklich, überdies noch in ganz engen Grenzen gehalten, von der Gemeinde zu treffen ist.

Das zweite Hauptstück der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien bestimmt im 3. Abschnitt im § 137, letzter Absatz, wie folgt:

„Für das Erfordernis der Verwaltungsangelegenheiten von „Wien als Land“ ist von der Gemeinde vorzusehen. Die betreffenden Ausgaben sind in den Rechnungsabluß der Gemeinde aufzunehmen. Für den auf Wien entfallenden Teil der Kosten der gemeinsamen Angelegenheiten des Landes Niederösterreich gilt das gleiche“. Diese Bestimmung ist so eindeutig, daß ihr Sinn gegen jeden Versuch einer rabulistischen Auslegung gefeit ist.

Ebenso klar und eindeutig ist die verfassungsmäßige Umschreibung der Rechte des Wiener Gemeinderates. Die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien sagt im § 81, daß der Gemeinderat berufen ist, „für die Gemeinde bindende Beschlüsse zu fassen“, und sie zählt in ihrem § 89 die „der Entscheidung des Gemeinderates vorbehaltenen besonders wichtigen Verwaltungsangelegenheiten“ auf. Als solche gelten nach Punkt f) „die Aufnahme von Darlehen sowie die Leistung von Bürgschaften durch die Gemeinde mit den durch die Bundesgesetze verfassungsmäßig vorgeschriebenen Beschränkungen“ und nach Punkt h) „die Bewilligung von allen im Voranschlag nicht vorgesehenen Ausgaben, wenn sie mehr als 40.000 Schilling betragen“.

Da nun für die Beteiligung des Landes Wien an den vom Bund zu gewährenden Darlehen im Budget der Gemeinde in keiner Weise vorgesorgt ist, kommt für deren materielle Sicherung nur der § 89 in Betracht, der, wie schon aufgezeigt, unter dem Titel „besonders wichtige Verwaltungsangelegenheiten“ die Entscheidung hierüber ausdrücklich dem Wiener Gemeinderat vorbehält.

Aus dieser Sachlage ergibt sich in einer außer jedem Zweifel stehenden Art, daß das Landesgesetz vom 7. Februar in seinem § 3 den Bestimmungen der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien widerspricht, indem es entgegen den klaren Bestimmungen dieser Verfassung sich über dem Gemeinderat ausdrücklich vorbehaltene Rechte hinwegsetzt.

Nach § 34 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien hat der Bürgermeister vor dem versammelten Gemeinderat folgendes Gelöbniß abzulegen:

„Ich gelobe, daß ich die Gesetze getreulich beobachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen werde.“

Nach § 91 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien ist der Bürgermeister „verpflichtet, über die Einhaltung der durch diese

Verfassung für die einzelnen Organe der Gemeinde bestimmten Wirkungsbereiche zu wachen.“

In der Sitzung des Landtages vom 31. Jänner 1930 wurde vom Antragsteller ausdrücklich auf die Verfassungswidrigkeit des § 3 des Gesetzes über die Beteiligung des Landes Wien an der Förderung der österreichischen Ausfuhr nach der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken hingewiesen und die Vertagung der Verhandlungen beantragt, um dem Gemeinderat im Sinne seiner verfassungsmäßigen Rechte Gelegenheit zu selbständiger Beschlußfassung zu geben.

Der Herr Bürgermeister hat sich in dieser Sitzung trotz der vorgebrachten verfassungsrechtlichen Bedenken gegen die Vertagung ausgesprochen.

In der Landtagsitzung vom 7. Februar wurde vom Antragsteller an den Herrn Bürgermeister als Landeshauptmann die Frage gerichtet, ob er bereit sei, im Sinne der Bestimmungen des § 119 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien dem vom Landtag beschlossenen Gesetz die Beurkundung zu verjagen.

In Beantwortung dieser Anfrage hat der Herr Bürgermeister als Landeshauptmann feierlich erklärt, daß er die Beurkundung nicht verweigern werde und hat überdies seiner Meinung dahin Ausdruck gegeben, daß „selbst, wenn man annähme, daß durch das in Rede stehende Landesgesetz eine Bestimmung der Wiener Verfassung geändert, beziehungsweise ihr widersprochen wird, wäre das keineswegs verfassungswidrig, denn die Wiener Stadtverfassung ist einfaches Landesgesetz und jedes künftige Landesgesetz kann sie ändern“.

Diese Erklärung läßt erkennen, daß der Herr Bürgermeister den Bestimmungen des ersten Hauptstückes der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien, betreffend „Wien als Orts- und Gebietsgemeinde“, keine den Landtag verpflichtende Kraft beimißt und sonach auch den Landtag nicht an die Beachtung der dem Gemeinderat verfassungsmäßig gewährleisteten Rechte gebunden erachtet. Gewiß kann der Landtag das erste Hauptstück der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien, betreffend „Wien als Orts- und Gebietsgemeinde“, durch einen einfachen Gesetzesbeschluß, betreffend die Aenderung der Gemeindeverfassung abändern. Doch ebenso feststehend ist, daß der Landtag die Bestimmungen der Gemeindeverfassung in allen seinen Gesetzgebungsakten für so lange und unbedingt zu respektieren hat, als diese Verfassung eine Abänderung durch ein eigenes Landesgesetz nicht erjahen hat.

Der Herr Bürgermeister hat sich sonach wissentlich und vorfänglich in einen Gegensatz gebracht zu seinem Gelöbniß und seiner im § 91 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien statuierten Pflicht. Der Herr Bürgermeister ist sonach nicht nur Mit-, sondern Hauptschuldiger geworden an einem Bruch der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien, der von ernstester grundsätzlicher und präjudizieller Natur ist.

Die Verfassung der Bundeshauptstadt Wien steht für diesen Fall als einzige parlamentarische Möglichkeit der Abwehr in ihrem § 39 die Abberufung des Bürgermeisters vor.

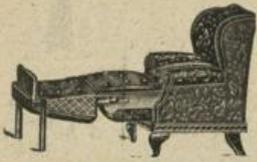
§ 39 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien bestimmt:

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

PATENT-SCHLAFMÖBEL FRANZ DIETL



VII., Wallgasse 35 / Tel. B-26-111
 Beeid. Schätzmeister
 Tapezierer und Dekorateur übernimmt alle Tapeziererarbeiten und Reparaturen. / Keine Filialen! 202

ETERNIT-WELLDACH

rost- und feuersicher, das sparsame Dauerdach für Industrie- und Zweckbauten. Läßt leichte, weitgespannte Dachkonstruktionen zu.

ETERNIT-VÖCKLABRUCK, O.-Ö.
 Wien, IX/1, Maria Theresien-Straße 15.

48 b

„Verjagt der Gemeinderat dem Bürgermeister oder einem amtsführenden Stadtrat durch ausdrückliche Entschliesung sein Vertrauen, so gilt er als abberufen, wodurch der Bürgermeister seine Funktion als Bürgermeister, der amtsführende Stadtrat sein Stadtratsmandat verliert.“

Die Gefertigten stellen sonach im Sinne des § 39 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien den Antrag:

„Der Gemeinderat verjagt dem Bürgermeister sein Vertrauen“.

In formaler Hinsicht wird nach § 18 der Geschäftsordnung die dringliche Behandlung dieses Antrages verlangt.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 28. Februar 1930.

Vorsitzender: **VB. Hof.**

Berichterstatter **GR. Breitner:**

P. 3. 470, P. 1. Kreditgewährung an die Wasserkraftwerke A.-G. („Wag“).

Berichterstatter **GR. Thaller:**

P. 3. 469, P. 2. Für den akademischen Maler, Herrn Professor **Hugo Charlemont**, wird bis auf Widerruf eine vierteljährlich im vorhinein auszuzahlende Ehrenpension von monatlich 100 S ab 1. Februar 1930 bewilligt.

Landesjanitätsrat.

Bericht

über die Sitzung vom 12. Dezember 1929.

Vorsitzender: **LSR. Dr. Schönbauer.**

Anwesende: Die **LSR.** Dr. Baumgarten, Dr. Knöpfelmacher, Dr. Mauczka, Dr. Poindeder, Dr. Reichel und Dr. Reitter, die außerordentlichen Mitglieder Prof. Dr. Erhard Glaser und Prof. Dr. Josef Schnürer, der **LSRf.** Ob.StadtpHhJ. Dr. Böhm und der Delegierte der Wiener Ärztekammer Dr. Zimmer.

Schriftführer: **Dr. Gegenbauer, StadtpHhJfikus.**

Das außerordentliche Mitglied Prof. Dr. Josef Schnürer berichtet über die Verwendung des aus Erholungsstätten für Leichterkrankte gewonnenen Heues. Sollte die Verwertung des Heues aus wirtschaftlichen Gründen wünschenswert sein, so wird der Antrag gestellt, das aus Tuberkulosenanstalten gewonnene Heu grundsätzlich nur an Pferdebesitzer zum direkten Verbräuche zu verkaufen.

Das außerordentliche Mitglied Prof. Dr. Erhard Glaser berichtet über die Anstaltsapotheken der Arbeiterkrankenversicherungskasse Wien, 1. Wipplingerstraße 28, und der Krankenkasse der österreichischen Bundesbahnen. In der Debatte über diesen Bericht wird die Not-

wendigkeit der Erstattung eines Korreferates betont. Es wird daher beantragt, **LSR.** Prof. Dr. Reitter um die Erstattung eines Korreferates zu ersuchen und die Beschlußfassung über diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Der Schriftführer verliest das Referat des erkrankten **LSR.** Hofrat Prof. Dr. Durig über Diätküchen. Die Errichtung von Diätküchen entspricht einem ernststen Bedürfnisse. Amtlich als Diätküchen zugelassene Speisestellen müssen gewissen Bedingungen entsprechen und wären so wie Privatheilanstalten sanitätspolizeilich zu genehmigen. Da kleinere private Unternehmungen aber wenig Gewähr dafür bieten, daß der Betrieb solcher Küchen in diätetisch-therapeutischer Hinsicht zu einem befriedigenden Resultate führen können, so wäre die Frage einer Prüfung zu unterziehen, ob und inwieferne im Anschluß an ein öffentliches Krankenhaus oder an ein Sanatorium, in welchem eine Diätküche besteht, eine Verköstigung diätbedürftiger Personen durchgeführt werden könnte. Es wäre daher wünschenswert, daß die Landesregierung an das Bundesministerium für soziale Verwaltung mit dem Ersuchen herantrete, die Durchführbarkeit einer derartigen diätetischen Auspeisung zu studieren.

LSR. Dr. Reichel beantragt in Ergänzung des Referates des **LSR.** Dr. Durig die Landesregierung zu ersuchen, unter Wahrung der im Referate aufgestellten Bedingungen die Errichtung von Diätküchen nach Tunlichkeit zu fördern.

LSR. Dr. Schönbauer berichtet über die Verlegung des Ambulatoriums für elektro-physikalische Therapie der Versicherungskasse für Bank- und Sparkassenangestellte nach 1. Hohenstaufengasse 6.

LSR. Dr. Reitter berichtet über die Konzessionsübertragung, bauliche Umgestaltung und Betriebserweiterung der Kuranstalt 18. Michaelerstraße 12/14.

Alle gestellten Anträge werden angenommen.

Bezirksvertretungen.

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 20. Februar 1930.

Vorsitzender: **VB. Heinrich C. Ohrfandl.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Amtsk. Prem.**

VR. Fuchs beantragt, durch Anbringung von Verkehrsstreifen über die Mariahilfer Straße im Zuge der Kaiserstraße den Passantenverkehr über dieselbe zu erleichtern.

Sitzungen:

Margareten: 10. März, 5 Uhr.

Mariahilf: 27. " 6 "

Alsergrund: 12. " 5 "

Sieking: 15. " 4 "

KARL GLASER

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER

WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 00 TELEPHON NR. A-21-4-23

NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

ISOLIERUNGEN ≈ BRANDSCHUTZ

mit **PARATECT ANTIFIAMMIT**

BOXER & SCHWARZ

WIEN VIII., FUHRMANNSG. 15, TEL. A-20-7-84

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESSELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telephon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 23. Februar bis 1. März 1930.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 15.136 q (— 714), Kartoffeln 9648 q (+ 888), Obst 5681 q (— 1263), Agrumen 17.895 q (— 2984), Butter 217 q (+ 10), Eier 2.266.000 Stück (+ 159.000).

Auf dem Rindermarkte waren gegen die Vorwoche um 9 Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 110 bis 185 g, ungarische 110 bis 195 g, jugoslawische IIa 130 bis 140 g, tschechoslowakische Ia 170 bis 195 g, deutsche IIa 135 bis 160 g, IIIa 115 bis 127 g, Stiere 120 bis 160 g, Kühe 106 bis 135 g, Büffel 85 bis 105 g, Weindvieh 75 bis 105 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber Ia 230 bis 270 g, IIa 210 bis 225 g, ausgeweidet 220 bis 310 g, Fleischschweine 240 bis 300 g, Fettschweine Ia 265 bis 275 g, IIa 250 bis 260 g, Lämmer 180 bis 300 g, Schafe im Fell IIa 160 g, ohne Fell Ia 250 bis 280 g, IIa 220 bis 240 g, Kihe Ia 300 bis 360 g, IIa 250 bis 280 g, Ziegen 80 bis 160 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 205 bis 260 g, Fettschweine 210 bis 240 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn sind wie in der Vorwoche 69 Waggons eingelangt, doch war die Zufuhrsmenge gegen die Vorwoche um 31 Tonnen größer, somit 569,8 Tonnen. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger: Abgezogenes Schweinefleisch um 20 g (300 bis 500), Jungschweinefleisch um 20 g (300 bis 400). Teurer notierte: Speckfäz um 10 g (240 bis 290), Schmalz um 20 g (280 bis 340).

Baubewegung

vom 5. bis 7. März 1930.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

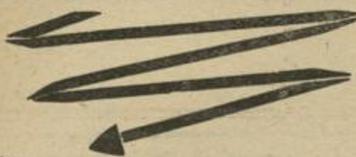
4. Bezirk: Amtsgebäude, Karlsplatz, Treitlstraße, Operngasse, Einl.-Z. 1381, von der Krankenkasse für das Gastgewerbe (4012).
 12. Bezirk: Bohnhaus, Altmannsdorfer Straße 48, von der Stabil-Baugesellschaft, Bauführer Rudolf Santoll, Bm. (749).

19. Bezirk: Bohnhaus, Sieberinger Straße, Einl.-Z. 958, Unter-Siebering, von K. W. Mayr, Bauführer Karl Storn N.-G., Bm. (1155).

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Kohlmarkt 4, von Emil Kristinus, Bauführer Herbert Liebisch, Bm. (3995).
 " " Umbau, Wollzeile 17, von Joachim Siefenrad, Bauführer Karl Michna, Bm. (4078).
 2. Bezirk: Kanalauswechslung, Große Mohrengasse 20, von Ernst Grünwald, Bauführer Karl Jung, Bm. (4001).
 " " Waschküche, Große Pfarrgasse 20, von der Gemeinde Wien, M.Nst. 26 (4098).
 " " Hütte, Praterhütte 111, von Marie Stadlbauer, Bauführer Ernst Nowak, Bm. (4197).
 5. Bezirk: Garage, Schönbrunner Straße 30, von Fr. Reigl, Bauführer Bruno Löhner, Bm. (3989).
 " " Schuppenausbau, Einfielderplatz 3/4, von Bothe & Ehrmann und J. W. Müller (4200).
 6. Bezirk: Flugdächer, Mollardgasse 44, von Josef Karl und Johann Tollner (3973).
 9. Bezirk: Waschküche und Garage, Basagasse 13, von Johann Kremenezky, Bauführer Ing. Stigler & Rous Nachf. Bügler & Jakob, Bm. (3996).
 " " Portalvorbau, Stadtbahnhaltestelle Währinger Straße, von R. Kaspar & Komp. (4029).
 " " Kanalauswechslung, Berggasse 13, von M. Ettinghausen & Wasserburger, Bauführer Karl Nowak, Bm. (4086).
 12. Bezirk: Garage, Altmayergasse 11, von Karl, Michael und Marie Spitzmüller, Bauführer Josef Licherfinger, Bm. (803).
 " " Magazin, Rymphengasse 6, von Adolf und Susanne Mlčoch, Bauführer Wilhelm Flor, Bm. (845).
 " " Flugdächer, Herthbergasse 18, von Franz Seidl, Bauführer Hans Schäfer & Ludwig Jagler (948).
 " " Verkaufshütte, Rosenhügelstraße 40, von Adelheid Winter, Bauführer Josef Gröger, Bm. (955).
 13. Bezirk: Toilette- und Garderobeanlagen, Schönbrunner Schloß, Hauptgebäude, von der Schloßhauptmannschaft, Bauführer Hans Horner, Bm. (4172).
 14. Bezirk: Hauskanal, Schweglerstraße 5, von Franz und Ludmilla Jbrasil, Bauführer Matthäus Petsch, Bm. (340).
 " " Hauskanal, Märzstraße 66, von Marie Causal und Mitbestitzer, Bauführer Karl Fleischhader, Bm. (495).
 " " Hauskanal, Arnsteingasse 19, von Karl Reinelt und Mitbestitzer, Bauführer Matthäus Petsch, Bm. (540).
 15. Bezirk: Hauskanal, Grenzgasse 8, von Leopoldine Schmayer, Bauführer Franz Haberjohn, Bm. (425).
 " " Garage, Hadengasse 21, von Emil und Berta Fischer, Bauführer Arnold Barber, Bm. (483).
 " " Verkaufshütte, Johnstraße 85, von Heinrich Scholz, Bauführer Franz Blumauer (490).

Elektrisch



schreiben
rechnen
buchen

mit

Mercedes Büromaschinen

Zentrale: Wien, I., Opernring 19. — Telephon B-27-5-40.

Ausführliche Prospekte gratis.

NASSE MAUERN

WERDEN UNTER GARANTIE AUCH IN DEN SCHWIERIGSTEN FÄLLEN SICHER UND DAUERND

TROCKENGELEGT

NACH DEM PATENTIERTEN, AUF GRUND REIN PHYSIKALISCHEN GRUNDSÄTZEN BERUHENDEN

SYSTEM 'STRÖMENDE LUFT'

AUSKÜNFTE, INGENIEURBESUCH, BERATUNG KOSTENLOS.

118

VERLANGEN SIE PROSPEKT!

STADTBAUMEISTER ALBRECHT MICHLER

WIEN, I., WILDPRETMARKT 2. — TELEPHON U-26-0-88.

TERRANOVA



Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für

Fassaden u. Innenräume

Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farbtonungen und Steinkörnungen.

SPEZIALERZEUGNIS:
Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)

Terranova-Industrie

Gesellschaft m. b. H.

Fabrik:
NEU - ERLAA
bei Wien (W. L. B.)

Zentrale: WIEN I.,
Schwarzenbergplatz 18
Telephon: Nr. U-46-5-25.
166

- 17. Bezirk: Plakattafel, Schumanngasse 100, von der „Gewista“, Bau-
führer Franz Kienesl, Bm. (4007).
- „ „ Plakattafel, Schumanngasse 96, von der „Gewista“, Bau-
führer Franz Kienesl, Bm. (4008).
- 19. Bezirk: Wochenendhaus, Kuchelauer Hofen, von Richard Schulz,
Bauführer Georg Herberth, Bm. (1161).
- 19. Bezirk: Wellblechgarage, Jungherrensteig, Einl.-Z. 156, 157, Rahl-
bergerdorf, von Dr. Ernst Jellinek, Bauführer Eduard
Vod, Bm. (1112).

Adaptierungen

- 1. Bezirk: Gßlinggasse 2, von B. Brujensbauch, Bm. (3990).
- „ „ Marc Aurel-Strasse 2, Ing. R. Rabas, Bm. (4090).
- „ „ Krugerstrasse 11, Ing. D. F. Jakovsky, Bm. (4186).
- 2. Bezirk: Gredlerstrasse 4, Arthur Baron (4081).
- „ „ Rotensterngasse 25, Baugesellschaft Ditz & Komp. (4177).
- „ „ Ausstellungsstrasse 15, E. Czernak, Bm. (4187).
- „ „ Praterhütte 26, Karl Tuchscherer (4198).
- 3. Bezirk: Erdberger Lände 28 c, Ing. G. Orglmeister, Bm. (4174).
- 5. Bezirk: Margaretenstrasse 125, Reinprechtsdorfer Strasse 58,
H. Schäh & L. Zagler, Bm. (3988).
- „ „ Jentagasse 43, Leopold Mühlberger, Bm. (4109).
- 6. Bezirk: Hofmühlgasse 15, Michael Rammel, Bm. (3980).
- „ „ Schadelgasse 16, Kollergergasse 2, Bauges. K. Korn (4189).
- 9. Bezirk: Porzellangasse 39, Edm. Welcher & Ing. Steiner, Bm.
(4079).
- 12. Bezirk: Arndtstrasse 34, Matthias Petsch, Bm. (886).
- „ „ Ruderergasse 22, Rudolf Hartl, Bm. (959).
- „ „ Weidlinger Hauptstrasse 61, Rudolf Hartl, Bm. (958).
- „ „ Siedlung Rosenhügel, Josef Pinter & Komp. (954).
- „ „ Rauchgasse 7, Josef Hajzl, Bm. (1012).
- „ „ Arndtstrasse 60, Karl Danzinger, Bm. (1011).
- 14. Bezirk: Storchengasse 18, Wenzel Rausch, Bm. (432).
- „ „ Storchengasse 20, Wenzel Rausch, Bm. (433).
- „ „ Schwendergasse 17, Matthias Petsch, Bm. (474).
- „ „ Sechshauer Strasse 3, Franz Blaul, Bm. (494).
- „ „ Goldschlagstrasse 9, Heinrich Hajzl, Bm. (513).
- „ „ Sparkasseplatz 2, Arnold Barber, Bm. (571).
- „ „ Märzstrasse 76, Franz Bartl, Bm. (572).
- 15. Bezirk: Pöfingergasse 35, Karl Lubovsky, Bm. (496).
- 20. Bezirk: Univerfumstrasse 17/19, Ing. K. Weiner, Bm. (4190).

Renovierung

- 2. Bezirk: Praterstrasse 34, Ing. R. Herrmann, Bm. (4096).

Demolierung

- 5. Bezirk: Hofobjekt, Schönbrunner Strasse 30, von Fr. Reigl, Bau-
führer Bruno Löhrner, Bm. (3989).

Parzellierungen

- 8. Bezirk: Einl.-Z. 660, 219, 221, Josefstadt, vom Privat-Kranken-
und Pensionsinstitut „Confraternität“ (4076).
- 13. Bezirk: Einl.-Z. 121, 123, 124, Unter-Baumgarten, W. Pirringer,
F. Ruczigla und F. Ernsty (4075).
- „ „ Einl.-Z. 156, 376, 377, 378, 401, 403, 404, 556, 557, 558,
559, 560, Unter-Baumgarten, von Ernst Habel, Bm.
(4088).
- 18. Bezirk: Einl.-Z. 24, Böhleinsdorf, von Hermine Hiltcher (4203).
- 19. Bezirk: Einl.-Z. 259, 283, Ober-Sievering, von Prof. Dr. Friedrich
Thetter, Gertrude Palme-Stumpa und Faulhaber (4077).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

- 2. Bezirk: Handelskat 266, von Josef Galala (4066).
- 3. Bezirk: Einl.-Z. 3760, Landstrasse, von der Allgemeinen Bau-,
Wohn- und Siedlungsgenossenschaft (4089).
- 12. Bezirk: Rosenhügelstrasse 16, von Richard Zelder (950).
- 15. Bezirk: Verlängerte Sampoogasse, Einl.-Z. 1439, Fünfhäuser, von
Franz Dorfer (286).
- „ „ Fünfhäusergasse 6, von Marie Koval (368).
- „ „ Minciostrasse, Einl.-Z. 941, Fünfhäuser, von Jakob Guldan
(445).
- „ „ Minciostrasse, Einl.-Z. 1442, Fünfhäuser, von Anton Lehner
und Marie Seydud (453).
- 19. Bezirk: Einl.-Z. 958, Unter-Sievering, von Lotte Mahr (687).
- „ „ Einl.-Z. 40, Unter-Döbling, von Ing. Karl Weiner (686).
- „ „ Einl.-Z. 81, 92, Heiligenstadt, von Katharina Biedermann
(664).
- „ „ Einl.-Z. 186, Kat.-Parz. 199/2, Ober-Sievering, von Anna
Drexler (666).
- „ „ Einl.-Z. 186, Kat.-Parz. 199/1, Ober-Sievering, von Anna
Drexler (665).
- „ „ Einl.-Z. 213, Unter-Döbling, von Alexander Brust (700).

Arbeiten und Lieferungen

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 582, 565.

Schlosser (Beschlag) arbeiten

für den Bohnhausbau 17. Güpferlingstrasse.

Anbotverhandlung am 17. März, 1/9 Uhr für die Schlosser-
(Beschlag)arbeiten, 1/9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, in der
M. Abt. 15 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 a, 552.

Anstreicherarbeiten

für den Bohnhausbau 10. Keilreichgasse—Windtenstrasse.

Anbotverhandlung am 18. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 a,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Laubsägeholz, Sessel- und Klosett-
sitze, Zier- und Kehlleisten 43

FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139. — Telephon: A-10-3-50.
Gegenüber Stadtbahnstation Nußdorfer Straße.

Zellenbeton

für Tragendes- u. Füllmauerwerk
Isolierung von Dächern, Terrassen, Dampf-
anlagen, Kühlanlagen u. s. w.

M. NEUMANN & CO.

Isolierwerk für Wärme- und Kälteschutz
Wien, XI., Leberstraße 96 — Telephon U-10-2-77, U-19-4-56

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Schubertring 14. — Tel. R27-0-20, R27-1-20.

Größtes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw. 172

Isothermol

Unternehmung für
Wärme- u. Kälteschutz
Korksteinfabrik

Wien, XX., Ing. Oskar Freund & Co.
Leithastr. 5
Tel. A-43-1-35, A-43-1-36.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

11. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Lobenhauergasse von Dr.-Nr. 35 bis zur Kulmgasse, Kulmgasse von der Lobenhauergasse bis zur Geblergasse, Geblergasse von der Kulmgasse bis zur Wichtelgasse, Wichtelgasse von der Geblergasse bis Wichtelgasse Dr.-Nr. 49, Geblergasse von der Klopstockgasse bis zur Kulmgasse und in der Kulmgasse von der Geblergasse bis Kulmgasse Dr.-Nr. 40 (Heft 16).
12. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau am Schützplatz und in der Kienmberggasse vom Schützplatz bis zum Hause Dr.-Nr. 27 und Dr.-Nr. 15 im 13. Bezirke (Heft 16).
13. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Abschnitt X (Heft 19).
13. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Großen Schiffgasse von der Oberen Donaustraße bis zur Schiffamts-gasse im 2. Bezirke (Heft 16).
14. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau von Hauptunratskanälen in der verlängerten Ratmannsdorfstraße zwischen der Jagdschloßgasse und Camillianergasse und in der unbenannten Gasse zwischen der Camillianergasse und der verlängerten Ratmannsdorfstraße im 13. Bezirke (Heft 19).
17. März. Wohnhausbau 17. Güpferlingstraße. (M. Abt. 15 b.) 1/9 Uhr für die Schlosser(Beschlag)arbeiten, 2/9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten (Heft 20).
17. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Josef Baumann-Gasse (Heft 19).
18. März, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neireichgasse—Windtenstraße (Heft 19).
18. März, 1/9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 10. Neireichgasse—Windtenstraße (Heft 19).
18. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 10. Neireichgasse—Windtenstraße (Heft 20).
19. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Randgasse von der Schottenfeldgasse bis zur Kaiserstraße im 7. Bezirke (Heft 17).
20. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Blutgasse von der Singerstraße bis Nr. 1 im 1. Bezirke (Heft 18).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Anbote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Umbauarbeiten beim Speisenaufzug im Ammenheim des Zentralinderheimes 18. Bastiengasse 36/38.*)

Anbotverhandlung am 1. März.

Es offerierten in Schilling (a = Lieferung, b = Montage):
F. Wertheim & Komp. a 6650, b 1950; Ing. St. Sowitsch a 6810, b 1800; Blankenbergs Nachfolger Ing. G. Rodler a 5850, b 1110; A. Freißler a 6975, b 2000; Th. d'Estier a 6580, b 1700.

Umbauarbeiten des Lastenaufzuges im städtischen Materialdepot 16. Hasnerstraße 123/125.*)

Anbotverhandlung am 1. März.

Es offerierten in Schilling (a = Lieferung, b = Montage):
Wertheim & Komp. a 13.650, b 3350; Ing. St. Sowitsch a 14.010, b 3420; A. Freißler a 14.010, b 3410; Th. d'Estier a 13.970, b 3370; Blankenbergs Nachfolger Ing. G. Rodler a 13.380, b 2360.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausbau 9. Währinger Straße, Ecke Spitalgasse.*)

Anbotverhandlung am 5. März.

Es offerierten in Schilling (a = Arbeit, b = Material): „Grundstein“ a 3.221.786, b 1.280.031; Union-Baugesellschaft a 2.879.348, b 1.049.114; Arbeitsgemeinschaft K. Korn, S. Kella & Komp., „Universale“ Bau-A.-G. a 2.874.419, b 1.156.897; N. Kella & Neffe a 3.733.340, b 1.078.191; Reform-Baugesellschaft a 2.740.114, b 1.413.727; Wiener Baugesellschaft A.-G., Bahh, Freitag & Mehnong A.-G. a 2.688.320, b 1.390.911; Allgemeine Baugesellschaft A. Porr, Döbner-ungar. Baugesellschaft, Pittel & Brausewetter a 3.060.394, b 1.375.998.

Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 9. Kofner Lände.*)

Anbotverhandlung am 5. März.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Franz Janá 8; Fris Hascha 5; Matthias Tusch 10; Gottlieb Straßel 10; Franz Erbel 10; Franz Pschirer + 10; Friedrich Strihl 10; Thomas Savits 12; Josef Fallmann 5; Ferdinand Buger 5; Raimund Steininger 8.

Kundmachungen.

Konzeptionsgesuch für neue öffentliche Apotheken.

Mag. pharm. Arthur Mondschlein, 8. Pfeilgasse 23, hat beim Magistrate Wien, Abt. 13, als Amt der Wiener Landesregierung um die Erteilung der Bewilligung zur Errichtung einer neuen öffentlichen Apotheke in nachstehenden Standorten angeucht:

3. Bezirk: Häuserblock, begrenzt von der Baumgasse, Rabengasse, Hainburger Straße, Leonhardgasse beiderseits samt den hievon eingeschlossenen Gassen und Straßen, einschließlich aller dort befindlichen Eckhäuser.

15. Bezirk: Häuserblock, begrenzt von der Markgraf Rüdigerstraße, Dankwartgasse, Parfstraße und Hütteldorfer Straße; die Begrenzungsgassen mit Ausnahme der Hütteldorfer Straße beiderseits, einschließlich der inliegenden Gassenteile und des Kriemhildplatzes zur Gänze.

Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung einer öffentlichen Apotheke in obigem Standorte in der Frist von vier Wochen, vom Tage der Verkündung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Magistrate Wien, Abt. 13, mündlich oder schriftlich einbringen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 1410/30.)

Aufforderung zum Dienstantritt.

Der Nachwächter der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe Josef Graf ist seit 1. Februar 1930 unbefugt vom Dienste abwesend; sein Aufenthaltsort ist unbekannt. Der Genannte wird gemäß § 29 der allgemeinen Dienstordnung aufgefordert, seinen Dienst unverzüglich anzutreten, widrigenfalls er nach fruchtlosem Verlauf von sechs Wochen seit der ergangenen Aufforderung seines Dienstes verlustig erklärt werden wird. (M. Abt. 1, 2551.)

JEDER BESUCHE DEN WIENER RATHAUSKELLER

OTTO KASERER

Eintragungen in Den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

27. Dezember 1929.

(Fortsetzung.)

Fabian Marie, elektrische Wäscherolle und Uebernahme zum Putzen, 17. Rosensteingasse 21. — Flöhler Katharina, Gastwirtsgerwerbe, 10. Laaer Straße 171. — Frischmann Berta, Fragnergewerbe, 8. Piaristengasse 29. — Robert Hofer & Komp., offene Handelsgesellschaft, Baunternehmergewerbe, 16. Thaliastraße 34. — Horner Hedda, Modistengewerbe, 2. Zirkusgasse 15. — Hübl, Druckmaschinen-Ges. m. b. H., Handel mit Maschinen, 3. Schwarzenbergplatz 4. — Kaul Waldemar, Erzeugung von Mayonnaise, 11. Simmeringer Hauptstraße 57. — Kranewitter Johann, Friseur und Rasier, 8. Stodagasse 23. — Leitner Friedrich, Drechsler, 17. Dornbacher Straße 86. — Lempert Lily, Warenhandel, mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln sowie der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikeln, 6. Linke Wienzeile 26. — Lerech Ernst, Schuhmachergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes zur Lehrlingshaltung, 11. Simmeringer Hauptstraße 52. — Löbel Alois, Gemüsetonjenerzeugung, 11. Brambillagasse 6. — Löbl Marie, Marttfabergewerbe, 11. Hagenleitengasse 4/6, Notstandsbaracke 10/2. — Marcu Marie Rosa, Handel mit Obst, Agrumen, Gemüse und Kartoffeln, nach Maßgabe der marktbehördlichen Zulassungserklärung, 16. Markt Yppenplatz-Bayergasse. — Moser Leopold, Kleinhandel mit Brennmaterial, 2. Schüttelstraße 31. — Ognar Albert, Handel mit Mineralölen, Benzin und Spiritus, 15. Denerjeestraße Nr. 47. — Pošta Adolf Josef, Marktfahrer, 10. Keilreichgasse 68. — Pohle Emil, Sammeln und Bekanntgabe von Adressen über zu vermietende Wohn- und Geschäftsräume, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 3. Invalidenstraße 3. — Prinz Juliane Wilhelmine, Wäsche- und Berufskleidererzeugung, 15. Löhrigasse 15. — Ritter Anton Michael, Handel mit Bettwaren, 17. Wichtelgasse 53. — Sandera Johann Heinrich, Handel mit Parfümerie, Toilette- u. Waschartikeln, 10. Rudolfs-gasse 36. — Schwarz Arpad, Handelsagentur, 8. Trautsohnstraße 8. — Stanger Samuel, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Haushaltungsartikeln, Galanterie- und Papierwaren, 2. Rotensterngasse 26. — Strubeder Friederike, Wäschewarenherzeugergewerbe, 12. Ratschygasse 15. — Tröster Maginilian, Fleischhauer, 16. Ottatringer Straße 106. — Wachtel Julia, Kurzwarenhandel, 2. Laborstraße 25. — Western Electric, akustische Apparate, Vertriebs- und Verleihgesellschaft für Oesterreich m. b. H., Handel einschließlich Vermietung und Verleihung von akustischen Apparaten jeder Art samt Zubehör, insbesondere von Tonfilm-Aufnahme- und Wiedergabes-apparaten samt Zubehör und Ersatzteilen, 3. Schwarzenbergplatz 5. — Wehrer Marie, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Spiel- und Kurzwaren sowie Zuckervaren, 2. Zirkusgasse 50. — Wimmer Martha, Wäschewarenherzeugung, 2. Große Mohrgasse 14. — Wurm Matthias, Zimmerputzer, 8. Tigergasse 3. — Wurz Alois, Musikler, 12. Zeleborgasse 13.

28. Dezember 1929.

Ackermann Max (Bak), Handel mit neuen Kleidern, 7. Kaiserstraße Nr. 36. — Bartsch Ludwig Viktor, Gemischtwarenhandel, 19. Heiligenstädter Straße 107. — Bhlina Alois, Elektrotechnikergerwerbe (Unterstufe) im Sinne des § 5 der Ministerialverordnung vom 21. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 213, 4. Porusgasse 1. — Chodora Marie, Christbaumhandel, 7. Mentergasse, hinter der Kirche. — Offene Handelsgesellschaft S. Deutsch & Komp., Handelsagentur, 7. Mariahilfer Straße 8. — Dinjt Katharina, Kornrösterei, 7. Mariahilfer Straße 42. — Galantai Eugen, Erzeugung von Spielwaren aus Holz und Metall, 7. Wimmergasse 41. — A. S. Gautier & Komp., Spirituosenherzeugung, 12. Arndtstraße 38/40. — Heindl Karl, Verwaltung von Gebäuden, 1. Schenkenstraße 2. — Huber Franz, Handel mit Christbäumen, 7. Lerchenfelder Straße, Ecke Museumstraße. — Janto Ernst, Gemischtwarenhandel, 9. Porzellangasse 9. — Jed Nikolaus, Handel mit Mode- und Bekleidungsgegenständen, 7. Kaiserstraße 5. — Jira Maria, Verschleiß von Lebens- und Genußmitteln, beschränkt, 3. Singerstraße 8, Tennisplatz. — Klausberger Josef, Fleischhauer, 21. Siegesplatz 5. — Köttl Elise, Kaffeehändlergerwerbe, 4. Biedner Gürtel 54. — Kohn Ernst, Handelsagentur, 7. Badhausgasse 1. — Kowarik Anton, Speisewirtsgerwerbe, mit der Berechtigung nach § 16 der Gewerbeordnung, lit. b), Verabreichung von Speisen mit der Beschränkung auf die stellensuchenden Mitglieder des Genferverbandes, beziehungsweise stellensuchenden Hotel- und Gasthausangestellten, 4. Grüngasse 1a. — Krenel Vinzenz, Handel mit Milch- und Milchprodukten, 5. Ramperstorfergasse 36. — Lanzendorfer Fritz, Buchhandel, beschränkt, auf photographische Fachliteratur, 1. Strobelgasse 1. — Lupp Feli, Handel mit Reklameluchtbuchstaben, 5. Schönbrunner Straße 120. — Weizner Franz, Elektrotechnikergerwerbe (Unterstufe) im Sinne des § 5 der Ministerialverordnung vom 21. Juni 1929, B.-G.-Bl. Nr. 213, 4. Argentinierstraße 44. — Wetz Bruno, Buchbinder, 7. Zollergasse 35. — Moebius Emilie Ilse, Leihanstalt für fremdsprachige Werke, 1. Naglergasse 29. — Offizielles Verkehrsbureau des Königreiches der Serben, Kroaten und Slowenen, G. m. b. H., Reisebureau (Ministerialverordnung vom 23. November 1895, R.-G.-Bl. Nr. 181) nach § 2, lit. a) bis g), mit Ausschluß des Artikels 17, Punkt II, lit. a) B.-G.-Bl. 1. Augustinerstraße 3. — Ohme Hans, Alleininhaber der protokollierten Firma Franz Ohme, Gemischtwarenhandel im großen und Handels-agentur, 7. Halbstraße 23. — Pädagogische Stiftung Cassianum in Donauwörth, Alleininhaber der Firma Buchhandlung Ludwig Auer, Pädagogische Stiftung Cassianum, Zweigniederlassung Wien, Buchhandel, 1. Singer-

straße 7. — Paraske Karl, Handel mit Werkzeugen, elektrotechnischen Arbeitsgeräten und deren Ersatzteilen sowie von Beleuchtungsgegenständen, 7. Neustiftgasse 81. — Pawlit Hermine, Gemischtwarenhandel, 7. Kirchengasse 28. — Pez Anton, Christbaumhandel, 7. Neustiftgasse, Ecke Kirchengasse, beim Augustinbrunnen. — Sachers Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Biedner Gürtel 54. — Schimmelpfeng Hans A., Alleininhaber der Firma Auskunftei W. Schimmelpfeng, Informationsbureau zum Zwecke der Auskunftserteilung über Kreditverhältnisse von Firmen, Gewerbetreibenden, die keine Firma führen und anderen Personen, soferne diese Auskünfte zu geschäftlichen Zwecken verlangt werden, mit Ausnahme über Privatverhältnisse, die mit Kreditwürdigkeiten in keinem Zusammenhange stehen, 1. Schottenring 7. — Seidemann Gertrude, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, unter den erleichterten Bedingungen des § 14 d, Absatz 3 der Gewerbeordnung, 7. Zollergasse 5. — Siegl Anton, Alleininhaber der Firma Louis Paz & Komp., Handel mit Folien aller Art und einschlägigen Artikeln, 7. Kirchengasse 43.

(Das Weitere folgt.)



SHELL

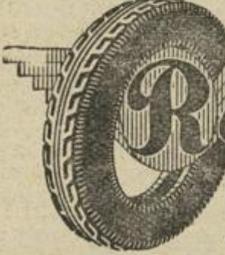
MEXPHALT SPRAMEX

DIE BAUSTOFFE FÜR DEN NEU-
ZEITLICHEN STRASSENBAU

„SHELL-FLORIDSDORFER“ MINERALOELFABRIK

WIEN, I., SCHUBERTRING 14. 50

2460



Der neue SCHWARZE Reithoffer

BALLON-CORD mit der roten
Schutzmarke

befriedigt alle Ansprüche!

SAND- UND SCHOTTERBETRIEB

E. POLLITZER & C^{IE}.

DONAUSAND UND GRUBENMATERIAL

BETRIEB: KORNEUBURG UND BREITENLEE

Büro: Wien, I., Elisabethstraße 13, Tel. B-26004

209

Karl Kölbl

Wien, IX/4, Badgasse Nr. 9-11.

Turngerätefabrik. Ausführung u. Lieferungen aller Arten von Turngeräten in Holz, Eisen etc. Uebernahme aller Reparatursarbeiten.

Bau- und Kunstschlosserei-Konstruktionswerkstätte. Ausführung aller Arten von Schlosserarbeiten. — Telephon 18-1-46.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrleitungen jeder Dimension. Schmiedels Rohre u. Formstücke aller Art.

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Gegründet 1858 Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120. Tel. A-11-5-24
Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. A-11-5-84**Felixdorfer Weberei und Appretur**

Wien, IX., Michelbeuerngasse 9a. Tel. A-27-5-90 Serie.



Erzeugung von Baumwollwaren, roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt und bundgewebt; Mollinos, Inlet, Körper, Gradel, Weben, Chiffone, Betttücher, Bettzeug, Tischtücher, Servietten, Zephyre, Futterstoffe, Clothe, Gläsertücher, Staubtücher, Taschentücher, Barchente, Flanelle etc. etc. 57

Parkett - Brettelfußböden

Eiche, Buche und Schiffböden, unverlegt, verlegt, „SANITAS“ Steinholzfußböden (Xyolith), Terrazzopflaster

Franz Pachowsky, Tischlermeisterhandelsgerichtl. beeideter Sachverständiger u. Schätzmeister
Spezialunternehmung für Fußböden

Wien, XV., Grangasse 3-5 Tel. R-35-0-04

ASPHALTUNTERNEHMUNGGegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telefon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen
Teerungen, Spezialsolierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen.**JOHANN PROCHASKA**

handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger

PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER

Gegründet 1872 Telephone B-39-0-46

Bureau: Kaiserstr. 123 **Wien, VII.** Musterlager: Neubaug. 75**„THERMOTECHNIK“**

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen

WIEN, XV., GUNTERGASSE 13 — Tel. B-32-0-05 Serie

Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trockenanlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- u. Wasserleitungsinstallationen sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen

Filiale: Innsbruck, Brunneckergasse Nr. 6. — Telephone 16-49.

„Ericsson“**Österreichische Elektrizitäts - Aktiengesellschaft**
vormals Deckert & HomolkaTelephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
Schwach- u. Starkstrom-Installationen,
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Fabrik und Direktion:

Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. R-39-5-10

Installationsbüro:

Wien, IV., Favoritenstr. 42 Tel. U-42-5-50, U-47-2-75

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei**LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN**

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher U-44-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“**„CULLINAN“****BREVILLIER-URBAN****Bleistiftfabrik**

Oesterr. Behörden, verwendet österreichische Bleistifte!

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder

und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephone: R-20-1-24, R-20-2-24.

„UNIVERSALE“ Bauaktien-
gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße Nr. 16 — Tel. 25-5-13

18

Nahtlose u. geschweißte Gasrohre, Fittings, Flanschen, verstärkte
nahtlose (Lemberger) Rohre, Pumpenrohre, Preßrohre,
nahtlose Mannesmann-Stahlmuffenrohre, Bohr-
rohre, Stabeisen, Fassoneisen, Be-
toneisen, Träger, U-Eisen,
Bandeisen kalt**Mannesmannröhren- u. Eisenhandels-Aktiengesellschaft, Wien**
IX. Währinger Straße 6-8 | Fernsprecher: A-18-5-15 Serie Müttenlager im Arsenal, Fernsprecher: U-45-108und warm ge-
walzt, schwarze, verzinkte
u. dekapierte Bleche, Ingots, Zag-
geln, Halbfabrikate aller Arten. Abteilung für
Schmiedewaren sowie Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen
Wien VII., Zieglergasse 34 — Fernsprecher: B 32-2-69, B 35-4-47

KIK
das ideale
GLAS und
METALLPUTZ-
MITTEL



131 b

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik
Gasapparatebau — Fabrik und
Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,
Kagran, Wagramer Straße Nr. 96
Telephon Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungslokal:

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70

KONTINENTALE EISENHANDELS-GESELLSCHAFT, KERN & Co.
Generalvertretung der Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-Gewerkschaft
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Tel. A-29-5-50.

Lieferung u. Lager aller Arten von **SCHMIEDERÖHREN, GUSSRÖHREN UND STAHLMUFFENRÖHREN**

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1, LEOPOLD ERNST-GASSE 60
Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-63

Perlmooser-Zement-Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8
Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

Fachgeschäft für Kanzlei und Zeichenbedarf

KARL LUZANSKY

Wien, IV., Wiedner Hauptstraße 17
Fernruf: U-48-2-31 — Gegründet 1857

„ISIS“, das neuzeitliche Zeichengerät

TREIBRIEMENWERKE

Telephon U-18-1-36

CEBES

Telegramme:
Cebesteder Wien

Carl Budischowsky & Söhne

Oesterreichische Lederindustrie-Aktiengesellschaft.

Wien, III. Bezirk, Hintere Zollamtsstraße Nr. 17.

Wiener

Baugesellschaft A.-G.

Wien, I., Wallnerstraße 2 — Tel. U-25-0-55, U-26-1-76

Hochbau, Beton- u. Eisenbetonbau
Tiefbau

Bauunternehmung Josef Takács & Co.

Wien.
Bureau: XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-35-1-61 R-35-0-52.

Beton und Mörteldichtungsmittel „Tricosal“

Geprüft bei Wasserdrucken bis 200 Atm. / Tricosal S III
Vorzügliches Mittel, Zement schnellbindend wasserdicht zu machen. / Beliebige Beschleunigung der Abbindezeit. / „Fluat Grünau“ zur Härtung und Immunisierung des Betons

205 a

Johann Jung & Sohn, Wien IX., Canisiusgasse 19

ALOIS SLAPAK

beh. konz. Installateur für Gas- und Wasserleitungen

Wien, XIX. Bez., Gatterburggasse Nr. 25

Tel. A-13-2-80 — Gegr. 1895

Kontrahent der Gemeinde Wien

196

KRUCKENFELLNER

DACHSTÜHLE

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 60 TEL. A-14-6-90
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN.

197

ELEKTROSCHWEISSWERK

ING. P. C. WAGNER — KOMM.-GES.

Werk: Wien, XX., Dresdnerstraße 81/85 Tel. A-46-100
REPARATURSCHWEISSUNGEN insbesondere an Kesseln, Grauguß und Aluminiumguß. Behälterbau, Eisenkonstruktionen

Zentrale: Wien, I., Hohenstaufengasse 4. Tel. U-22-1-57
ALUMINOTHERMISCHE Schweißungen nach dem Verfahren der Elektro-Thermit G. m. b. H., Berlin, Kreuzungsbau

123

LINOLEUM-A.-G. ¹⁸⁰ Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE**
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

LUDWIG ITTERHEIM

Wien, VII., Neubaugasse 64/66. Fernruf Nr.: B-35-3-77

Rasche und exakte Ausführung von Blau-, Weiß-, Ozalid- und Sepiapausen, Plandruck in ein- und mehrfarbiger Ausführung, auch in verändertem Maßstabe.



FRANZ X. ROBITZA

JALOUSIEN, PLACHEN, ROLLBALKEN,
ROLLSCHRÄNKE, PATENT-FENSTER-
PUTZLEITER, TRAILLAGENFABRIK
REPARATUREN PROMPT

BÜRO: WIEN, IV., FAVORITENSTRASSE 24 TEL. U-41-2-46

Maschinenfabrik und Eisengiesserei

R. TREBITSCH

Wien, XVI., Ganglbauergasse 38. 185 Tel. B-34-1-17.

Baumaschinen-Generalreparaturen und Reparaturen,
Neubau von Spezialmaschinen, Kanalschablonen,
gesetzlich geschützte Pölungsschrauben etc. etc.

Ausser Kartell!



Tonöfen- und Tonwarenfabrik Bernhard Erndt

Ges. m. b. H.

Wien, IX., Pramergasse Nr. 25.

Fernsprecher: A-16-4-16 und A-16-4-37.

Keramische Abteilung: Steinzeugrohre und Steinzeugrohrkanalisierungen.

Magazin: Franz Josef-Bahnhof, Fernsprecher Nr. U-25-7-86.

Werk I: Kachelöfen, Stülöfen, Kamine, Herdkachelzeug, Bau-
Keramik, Tonpoterien, Kunst-Keramik. 173

Werk II: Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, glasierte Wand-
verkleidungsplatten (Fliesen) weiß und farbig, Elektro-

Üebernahme aller Hafner-, Pflasterungs- und Wandverkleidungsarbeiten.

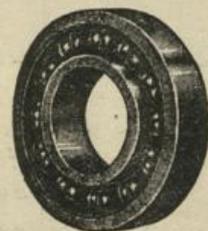
Ausser Kartell!

Ausser Kartell!

Erste und älteste Kugellagerfabrik Österreichs

KUGELLAGER

der Marken
DWF u. PWK



PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK A. & P. GÖTZL

WIEN, XX/1., GERHADUSGASSE 27

Telephon A-43-1-22, A-46-3-39

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.

Elektrizitäts-Gesellschaft

VERA

Wien, IV., Schaumburggasse 14, Tel. U-42-1-34

Wasserdichte Beleuchtungs-Armaturen

Actien-Gesellschaft der Emailierwerke
und Metallwaren-Fabriken AUSTRIA

Wien, IX/1, Liechtensteinstr. 22, Tel.-Nr. A-16-2-91, A-16-4-96

Ständige Auskunftsstelle für alle Fragen der Kehrlichtbeseitigung

Auf Wunsch werden unter den gleichen Voraussetzungen Projekte,
Kostenvoranschläge und Rentabilitätsberechnungen ausgearbeitet.

Anfragen zu richten an:

EMAILIERWERKE AUSTRIA, Wien, IX/1, Liechtensteinstraße 22.



LATZEL & KUTSCHA

Wien, XVIII., Gentzgasse Nr. 166

Telephon Nr. A-15-4-53 u. A-15-4-65

Tiefbohrungen

Brunnen- und Pumpenbau

Wasserbeschaffung - Röhrengroßhandel.

HERAKLITH

JOS. STORK & CO.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86

A. E. G.-Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6 — Telephon: B-29-5-65

Inst.-Büro für Wien und Niederösterreich: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Telephon: A-29-5-55 Serie — Werke: Wien, XXI.

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Ausrüstung von Voll- und Straßenbahnen. —

Quecksilberdampf-Großgleichrichter. — Dynamomaschinen, Motoren und Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, elektrotechnische Bedarfsartikel jeder Art.